



Projekt 380-Kilovolt-Leitung Mörel-Filet – Ulrichen

- Die neue Höchstspannungsleitung (380 Kilovolt, kV) dient zum Abtransport des Stroms aus der Walliser Wasserkraft. Das Projekt sieht den Bau einer neuen, rund 30 Kilometer langen 380-kV-Übertragungsleitung zwischen Mörel-Filet und Ulrichen vor. Auf dem Trasse wird auch eine 132-kV-Bahnstromleitung der SBB mitgeführt. Diese ist entscheidend für den sicheren Betrieb des Gotthard-Basistunnels. Die heutige 220-kV-Leitung sowie die 65-kV-Leitung zwischen Mörel-Filet und Ulrichen werden bis 2020 respektive 2023 demontiert.
- Zwischen dem Kraftwerk in Bitsch und der Schaltanlage in Mörel-Filet wird die heutige 220-kV-Leitung umgebaut. Dabei werden die Masten für die Aufnahme der 132-kV-Bahnstromleitung erhöht. Die Hauptarbeiten der Mast- und Kabelmontage werden im vierten Quartal 2020 ausgeführt.

Alpweiden vor Verwilderung schützen

Der Bau der neuen Höchstspannungsleitung ist mit Eingriffen in die Natur verbunden. Als Kompensation gibt es in den betroffenen Gemeinden entlang der Leitung zwischen Mörel-Filet und Ulrichen verschiedene Renaturierungen. Auf der Tunetschalp hat Swissgrid bereits ein Nassbiotop realisiert. Zusätzlich ist für die Alpen Tunetsch und Gorneralp das regelmässige Freischneiden für die nächsten 20 Jahre schon vertraglich gesichert.

Als weitere Ausgleichsmassnahme ist vorgesehen, auch inventarisierte Trockenwiesen und -weiden vor Verwilderung zu schützen. Allein zwischen Ulrichen und Ernen werden insgesamt sieben Wiesen und Weiden von übermässigem Bewuchs befreit. Die Arbeiten dazu beginnen im Herbst 2019 und dauern bis Ende 2021. Diese Flächen werden auch in Zukunft freigehalten, um deren ökologischen Wert zu erhalten.

Sicherheit für Mensch und Umwelt

Nach jeder Ausholzung überprüft Swissgrid, ob zum Schutz von Mensch und Umwelt zusätzliche Sicherheitsmassnahmen nötig sind. Gegen Lawinen werden etwa sogenannte Schneerechen und Dreibeinböcke aus Holz aufgestellt. Zudem pflanzt Swissgrid in Waldlichtungen entlang des Leitungstrassees Jungbäume. Solche Schutzvorkehrungen wurden bereits in den Gemeinden Ernen, Goms und Obergoms erstellt. Sie garantieren einerseits die Wintersicherheit für die ganzjährig befahrenen Strassen. Andererseits unterstützen sie das Aufwachsen des Waldes im Bereich der Leitung.



Die neue Höchstspannungsleitung zwischen Ernen und Ulrichen ist in Betrieb.



Die Schutzmassnahmen wurden in verschiedenen Öffnungen im Wald entlang des Leitungstrassees gebaut.

Weitere Informationen

Auf www.swissgrid.ch/moerel-ulrichen finden Sie detaillierte Informationen zur neuen Höchstspannungsleitung im Goms.